Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **162 (1996)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Am 14. April 1988 wurde in Genf zwischen Pakistan und der damaligen Demokratischen Volksrepublik Afghanistan – mit den Unterschriften der USA und der UdSSR als Garantiemächte – ein Abkommen unterzeichnet, das der Sowjetunion ab Mai 1988 den militärischen Rückzug aus Afghanistan ermöglichte.

Dieser Rückzug dauerte nach der Vertragsunterzeichnung bis zum 15. Februar 1989. Dank ihrer militärischen Überlegenheit in der Luft und dem massiven Feuer ihrer Artillerie konnten die sowjetischen Truppen ihren Rückzug beinahe ungehindert auf den selben zwei Achsen über Termez und Kushka durchführen, von denen aus sie am 24. Dezember 1979 die Eroberung Afghanistans begonnen hatten.

Seit diesem Rückzug dauert der Krieg in Afghanistan aber weiter an. War es ehemals ein Befreiungskrieg gegen Invasoren, so ist es heute ein Bürgerkrieg um die Macht, den verschiedene Gruppierungen mit der Unterstützung und Förderung durch Drittstaaten gegeneinander austragen.

Aus der zeitlichen Distanz von sieben Jahren und nach dem Ende der Sowjetunion stellen wir heute folgende Fragen: Wie wurde der fast zehnjährige Krieg von Moskau geführt? Welches waren die Ziele, die Führung, die Operationen und die Taktik der sowjetischen Streitkräfte? Wie wird die damalige Kriegführung heute aus russischer und amerikanischer Sicht beurteilt?

Welche Lehren können wir als Angehörige eines neutralen Kleinstaates daraus ziehen?